

"NETG-Erdgasparallellleitung Waldsiedlung" . Ratssitzung am 19.12.2016

Bernhard Marewski

19.12.2016 22:00

An xyz **Blindkopie xyz** und 60 weitere

Guten Abend,

der Rat der Stadt Leverkusen hat in seiner Sitzung am 19.12.2016 zur Vorlage 2016/1457 "NETG-Erdgasparallellleitung Waldsiedlung" beschlossen:

"Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Klage gegen den Planfeststellungsbeschluss vom 30.10.2013 zu führen."

48 Ja, 1 Nein (Oberbürgermeister), 1 Enth. CDU

Oberbürgermeister Uwe Richrath berichtete - ohne auf Inhalte näher einzugehen - dass die Gespräche mit NETG und der Bezirksregierung erfolglos gewesen seien; der von der Verwaltung beauftragte Rechtsanwalt Dr. Hagmann erläuterten im Wesentlichen die Aussichtslosigkeit einer Klage.

Dem entgegen zu halten war u.a.:

Das Ingenieur- und Planungsbüro LANGE GbR, das mit der vergleichenden Betrachtung beauftragt war (Auftragswert: 20.000,- €), war im Kern zu folgendem Ergebnis gekommen:

1.

Die vergleichende Untersuchung der altgeplanten NETG-Trasse (Gashochdruck-Parallellleitung DN 900 Horrem – Bergisch Gladbach) mit der geforderten Alternativtrasse "mittig zwischen den Wohn-gebieten Waldsiedlung und Schildgen-Nittum" ergab, dass sich keine signifikanten Unterschiede für die zwei betrachteten Linienführungen zeigen und - bezogen auf den Untersuchungsraum und die untersuchten Schutzgüter - die altgeplante NETG-Trasse nicht grundsätzlich besser oder schlechter ist als die alternative Trassenführung.

2.

Die von der Bevölkerung geforderte Variante erfüllt durch ihre weiter entfernte Lage zur Waldsiedlung die Belange des Schutzgutes Menschen umfänglicher als die Antragstrasse (der NETG Nordrheinische Erdgastransportleitungsgesellschaft mbH & Co. KG).

Dieses Gutachten war erst auf meinen Druck auf die Verwaltung (konkret gegenüber dem Oberbürgermeister) durch NETG "freigegeben" und zur Verfügung gestellt worden, und auch erst *nach* der letzten Ratssitzung am 26.09.2016.

Ein weitere wichtiger Aspekt, der in der heutigen Ratssitzung (19.12.2016) von mir vorgetragen wurde:

Zwar schreibt die Bezirksregierung Köln (RA Neugebauer), 22.11.2016:

"Daneben existiert allerdings mein von der Stadt Leverkusen beklagter Planfeststellungsbeschluss vom 30.10.2013. In diesem Planfeststellungsbeschluss sind sowohl die Belange von Landschaft und Natur als auch die Belange des Menschen, wenn auch mit einem von der Bevölkerung nicht akzeptierten Ergebnis, berücksichtigt bzw. in die Abwägung eingestellt worden."

Weiter heißt es aber dann, m.E. entscheidend:

"Für den Fall eines neuen Planfeststellungsverfahrens, wäre auch für die von der Stadt Leverkusen im Bereich der Waldsiedlung angedachte Trasse eine Variantenuntersuchung durchzuführen, sodass nicht vorherzusagen ist, ob ein neues Verfahren zu einem anderen Ergebnis führen würde.

Wie aber schon im Februar dargelegt, würde die Bezirksregierung Köln ein Verfahren für die alternative Trasse auf Antrag durchführen."

Ich sehe darin geradezu eine Einladung (!) seitens der Bezirksregierung Köln, bei ihr (endlich) den ANTRAG zu stellen, ein (erneutes) "Verfahren für die alternative Trasse durchzuführen". Da dies von NETG verweigert wird, kann dies doch nur die Stadt Leverkusen tun.

In der Kürze der Zeit zwischen der überraschenden Zustellung der Ratsvorlage am Abend des 15.12.2016 und der Ratssitzung heute am 19.12.2016 ("übers Wochenende") gab es natürlich auch innerpolitische Bemühungen - wie erfolgreich, war sehr schwer abzuschätzen.

Das vorliegende - nahezu einstimmige - Abstimmungsergebnis der Ratsmitglieder hat mich dann absolut überrascht. Aber gut so - wir können uns freuen.

Gerne habe ich im Rat für die gemeinsame Sache gekämpft und bedanke mich ausdrücklich für das außerordentlich starke Engagement aus der Bürgerschaft. Ohne diese klare Bürgerbeteiligung wäre dieses Ergebnis nicht möglich gewesen.

Gemeinsam gekämpft - gemeinsam gewonnen, wenngleich zunächst nur einen Etappensieg.

Wir werden den weiteren Weg begleiten, um unser Ziel der Trassenverlagerung weg von der Waldschule letztlich zu erreichen.

Nun erst einmal aus vollem Herzen:
Allen ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest!

Beste Grüße
Bernhard Marewski

Bernhard Marewski
Saarbruecker Str. 17a
D-51375 Leverkusen
Tel.: +49 (0)214-54804
Mobil: +49 (0)171-3104491
eMail: bernhard.marewski@finland.de
www.karhu.de (p)